



Einladung zur

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 13. Januar 2025, 19.30 Uhr

In der Kirche Kurzdorf

Rheinstrasse 42

Budget 2025

Traktanden

	Seiten
1. Begrüssung und Traktandenliste	
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Mai 2024	4
3. Budget 2025	11
– Allgemeine Erläuterungen und Investitionen	11 – 13
– gestufter Erfolgsausweis und Erfolgsrechnung nach Kostenarten	18 – 19
– Erfolgsrechnung nach Funktionen	20 – 25
– Beiträge an Institutionen	26 – 27
4. Finanzplan 2026 – 2028	28
5. Antrag Heinz Wilhelm: Überarbeitung Signet der Kirchgemeinde	30
6. Informationen Baukommission	
– Projekt Überbauung Oberkirchstrasse 18	
– Umbau Kirchgemeindehaus	
– Anpassungen Kirche Kurzdorf	
7. Information Förderverein	
8. Information versuchsweise Ergänzung der Abendmahlregelungen	
9. Mitteilungen / Personelles	
10. Verschiedenes und Umfrage	
Stimmrechtsausweis	31

Der adressierte Abschnitt auf der Rückseite dient als **Stimmrechtsausweis**.

Gerne bieten wir einen **Rückfahrdienst** an.

Interessierte bitten wir, sich beim Sekretariat (052 723 22 44) zu melden.



Traktandum 2

Protokoll Kirchgemeindeversammlung Nr. 02/2024 vom 6. Mai 2024

19.30 Uhr in der Kirche Kurzdorf

Vorsitz:	Heinz Stübi, Präsident der Kirchenvorsteherschaft
Protokoll:	Bernhard Rieder, Aktuar der Kirchenvorsteherschaft
Stimmzähler:	Edith Heiniger, Fritz Berger, Daniel Duttweiler, Markus Marti
Präsenz:	Von 6'271 Stimmberechtigten sind 72 anwesend, absolutes Mehr 37
Gäste:	Andrea und Raimondo Branca, Ruth Krähenmann, Tanja und Samuel Ammann, Christoph Lowis, Urs Brunner, Seline Sommerer, Simon Jost.
Unterlagen:	Botschaft mit Stimmrechtsausweis

Traktanden:	1. Begrüssung und Traktanden
	2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 8. Januar 2024
	3. Rechenschaftsbericht 2023
	4. Jahresrechnung 2023
	5. Genehmigung Bauabrechnung Sanierung Kirchenfenster Stadtkirche
	6. Ersatzwahl in die Synode
	7. Information über das Projekt «Überbauung Oberkirchstrasse 18»
	8. Mitteilungen
	9. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung und Traktanden

Der Präsident begrüsst die Anwesenden. Die Kirchgemeindeversammlung wird mit RG 579 eröffnet. Der Präsident begrüsst speziell allenfalls anwesende Neuzuzüger und Konfirmierte und heisst auch die Gäste ohne Stimmrecht willkommen. Leider ist die Presse nicht vertreten, da Thomas Schaffner krank ist. Für die Berichterstattung sei trotzdem gesorgt, führt Heinz Stübi aus.

Es haben sich einige Kirchbürgerinnen und Kirchbürger entschuldigt. Speziell erwähnt Heinz Stübi die Abwesenheit der Stimmzählerin Pia Oertig, der Aushilfsmesmerin Katja Tschumi sowie des Synodalen Michael Tschumi.

Das Büro der Kirchgemeindeversammlung setzt sich aus der Stimmzählerin Edith Heiniger sowie den Stimmzählern Fritz Berger, Markus Marti und Daniel Duttweiler, dem Aktuar Bernhard Rieder und dem Präsidenten Heinz Stübi zusammen. Das Büro wird einstimmig gewählt. Es bestehen keine Einwände gegen die Stimmberechtigung von anwesenden Personen.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Der Präsident bittet Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, die das Wort ergreifen, das Saalmikrofon zu verwenden sowie Vorname und Name zu nennen. Das erleichtere die Protokollführung.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 8. Januar 2024

Das Protokoll wird verdankt und genehmigt.

3. Rechenschaftsbericht 2023

Der Präsident verweist auf den Rechenschaftsbericht in der Botschaft ab Seite 12 sowie den bebilderten Kurzzjahresbericht im Kirchenboten. Speziell erwähnt er die Gesamtrevision der Gemeindeordnung, welchem der Souverän am 3. März 2024 an der Urne zugestimmt habe und die Überlegungen zur geplanten Reduktion des Pfarrstellenumfangs von 500 auf 400 Stellenprozente infolge der Pensionierung von Pfr. Andreas Bänziger.

Diskussion

Heinz Wilhelm: Merkt an, dass er sich nur mit einem «L» schreibe.

Auf Antrag der Kirchenvorsteherschaft **beschliesst die Kirchgemeindeversammlung**, den Rechenschaftsbericht 2023 zu genehmigen.

Der Präsident dankt an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen, freiwilligen Mitarbeitern, Behörden- und Kommissionsmitgliedern für die geleistete wertvolle Arbeit.

4. Jahresrechnung 2023

Die Kirchenvorsteherschaft sei sehr dankbar, dass die Jahresrechnung 2023 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 705'052 abschliesse, sagt Heinz Stübi. Allerdings gäbe es Rückstände in der Steuerverwaltung. Deshalb müsse die Kirchgemeinde allenfalls mit Steuerrückzahlungen rechnen.

Der Präsident erteilt dem Pfleger zur Erläuterung der Rechnung das Wort. Raimondo Branca erläutert die Eckwerte anhand nachfolgender Zusammenstellung:

Kostenarten (in CHF 1'000)	Rechnung 2023	Budget 2023	+/-
Personalaufwand	2'513	2'568	-55
Sachaufwand	803	873	-70
Transferaufwand	1'201	1'151	+50
Total Aufwand	4'517	4'591	-75
Ertrag Steuern	4'698	3'735	+963
Weitere Erträge	524	491	+32
Total Erträge	5'222	4'226	+995
Gesamtergebnis	705	-365	+1070



Der Personalaufwand sowie der Sachaufwand liegen leicht unter Budget. Die Steuereinnahmen fielen deutlich höher aus als budgetiert. Wie bereits erwähnt, können Steuerrückzahlungen nötig werden. Das habe auch auf die beantragte Verwendung des Überschusses einen Einfluss.

Aufwand

Raimondo Branca verweist beim Personalaufwand auf die Verteilung der Stellenprozente auf die verschiedenen Bereiche:

- Gemeindeleben: 31%
- Verkündigung/Unterricht/Musik 18%
- Pfarramt: 29%
- Behörde/Verwaltung: 15%
- Liegenschaften/Mesmer: 7%

Aus der Verteilung der Stellenprozente gehe hervor, dass der überwiegende Teil für Angebote und Dienstleistungen eingesetzt werde. Dies komme direkt den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern zugute. Der bauliche Unterhalt belief sich auf Fr. 130'000. Raimondo Branca erwähnt unter anderem den Umbau des Archivs mit Fr. 18'000.

Weiter macht der Pfleger einen Ausblick auf die geplanten Investitionen im aktuellen Jahr. Geplant sei die Installationen einer Erdsonde und Photovoltaikanlage beim CEVI-Haus mit Fr. 120'000, die Erneuerung der Beschallungs- und Audioanlage sowie die Brandschutzertüchtigung in der Stadtkirche mit Fr. 520'000 sowie das Vorprojekt an der Oberkirchstrasse 18 mit Fr. 250'000.

Der Pfleger schliesst seine Ausführungen mit dem Verweis auf die sehr gute Eigenkapitalbasis von über 80%.

Heinz Stübi verweist auf die Revisorenberichte der Rechnungsprüfungskommission und der externen Revisionsstelle. Der Rechnungsprüfungskommission wird mit einem Applaus für ihre wertvolle Arbeit gedankt. Der bisherige Präsident Heinz Belz, die Mitglieder Corinne Klarer und René Bischoff scheidern aus der Rechnungsprüfungskommission aus. Sie wurden an einem separaten Anlass verabschiedet.

Auf Antrag der Kirchenvorsteherschaft beschliesst die Kirchgemeindeversammlung

- I. Die Rechnung 2023 bei Aufwand von Fr. 4'516'510 und bei Ertrag von Fr. 5'221'562 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 705'052 zu genehmigen.
- II. Den Ertragsüberschuss Fr. 705'052 dem Eigenkapital gutzuschreiben.

Die Versammlung dankt dem Pfleger für seine Arbeit mit einem Applaus.

5. Genehmigung Bauabrechnung Sanierung Kirchenfenster Stadtkirche

Der Präsident erteilt dem Präsidenten der Baukommission, Stephan Winkler, das Wort. Die

Baubrechnung schliesse rund Fr. 20'000 unter Budget, da die Reserve nicht benötigt wurde. Dazu käme noch der Beitrag der Denkmalpflege von rund Fr. 27'000, erläutert Stephan Winkler. Budgetiert wurden ursprünglich Fr. 100'000. Heinz Stübi dankt der Baukommission für ihre Arbeit.

Auf Antrag der Kirchenvorsteherschaft beschliesst die Kirchgemeindeversammlung

- I. Die Baubrechnung mit Nettokosten von Fr. 42'752.80 zu genehmigen.
- II. Den Betrag in der Investitionsrechnung zu aktivieren.

6. Ersatzwahl Synode

Der Präsident übergibt die Versammlungsleitung der Vizepräsidentin, Brigitte Ehmann. Diese verweist auf einen kleinen redaktionellen Fehler in der Botschaft auf Seite 49. Es sei die Wahlvorbereitungskommission und nicht die Kirchenvorsteherschaft, die den Wahlvorschlag unterbreite. Heinz Wilhelm, der Präsident der Wahlvorbereitungskommission, erläutert die Hintergründe für die Ersatzwahl in die Synode. Jede Kirchgemeinde könne mindestens eine Person ins landeskirchliche Parlament wählen. Die Kirchgemeinde Frauenfeld habe 10 Sitze. Der Kirchenrat wählte Bernhard Rieder ins Aktariat der Evangelischen Landeskirche Thurgau, deshalb scheidet er aus der Synode aus. Nun sei es sinnvoll, wieder jemanden aus der Kirchenvorsteherschaft in die Synode zu wählen. Heinz Stübi stellt sich zur Verfügung. Brigitte Ehmann erklärt, dass die Wahl geheim mit den abgegebenen Wahlzetteln erfolge. Die Stimmzählerin und die Stimmzähler sammeln die Wahlzettel ein. Gewählt wird mit 68 von 72 eingegangenen Stimmen Heinz Stübi.

Brigitte Ehmann gratuliert Heinz Stübi ganz herzlich zur Wahl.

7. Information über das Projekt «Überbauung Oberkirchstrasse 18»

Vor einem Jahr habe die Kirchgemeindeversammlung einem Projektierungskredit von Fr. 130'000 für einen Studienauftrag betreffend die Weiterentwicklung der Landreserve an der Oberkirchstrasse 18 zugestimmt, führt Heinz Stübi aus. Er erteilt Martin Jenni und Urs Brunner für weitere Ausführungen das Wort. Martin Jenni, Präsident der Spezialbaukommission, macht eine kurze Einleitung. Er erläutert, dass 2019 die Baukommission eine Machbarkeitsstudie betreffend die Überbauung Oberkirchstrasse 18 erstellt habe. Darauf aufbauend habe man einen Studienauftrag erstellt und einen Architekturwettbewerb durchgeführt. Für weitere Ausführungen übergibt Martin Jenni an Urs Brunner, der im Auftrag der Kirchenvorsteherschaft den Architekturwettbewerb durchgeführt habe.

Urs Brunner präsentiert die Eckwerte des Projektwettbewerbs. Er weist darauf hin, dass die Kirchgemeinde dem öffentlichen Beschaffungswesen unterstellt sei. Aus diesem Grund sei der Architekturwettbewerb öffentlich ausgeschrieben worden. Von 46 eingegangenen Bewerbern habe man fünf Büros ausgewählt:

- Bünzli & Courvoisier Architekten AG; Zürich
- Lüdi & Müntener, Architekten ETH SIA GmbH; Zürich



- Haltmeier Kister Architektur GmbH; Zürich
- schoch-tavli architekten; Frauenfeld
- Stauer & Hasler Architekten AG; Frauenfeld

Diese fünf Büros nahmen am Wettbewerb teil. Wichtig seien die Wünsche der Bauherrschaft: Gute Ausnutzung des Grundstücks, keine Insel im Quartier, fördert Miteinander und vermeidet Nebeneinander, hochwertig, aber ohne Luxusmerkmale, verschiedene Altersgruppen ansprechen, einen zeitgemässen Ausbaustandard etc. Die fünf Architekturbüros reichten die Projekte anonym ein. Die Auswahl erfolgte am 22. April 2024 durch das Preisgericht bestehend aus zehn Personen:

- Martin Jenni; Kirchengemeinde
- Gundula Zach; Architektin
- Heinz Stübi; Präsident Kirchengemeinde
- Silke Hopf Wirth; Architektin
- Markus Lüscher; Architekt
- Claudio Nägeli; Kirchengemeinde
- Monika Blumer; Kirchengemeinde
- Raimondo Branca; Kirchengemeinde
- Stephan Winkler; Kirchengemeinde
- Urs Brunner; Architekt

Die Beurteilung erfolgte anhand der Kriterien, die die Jury festgelegt habe: Gesamtbeurteilung, Ortsbaulicher Kontext, Qualität der Bebauung, Funktionalität, Qualität Freiraum, Nutzungsqualität, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit.

Die Jury hat das Projekt „Kanzel“ des Büros Stauer & Hasler Architekten, Frauenfeld, ausgewählt.

Das Siegerprojekt bestehe aus drei Gebäuden und insgesamt 12 Wohnungen in gemischter Bauweise Holz und Beton mit Erdsonden sowie Photovoltaik auf den Dächern. Urs Brunner erläutert das weitere Vorgehen: Die öffentliche Ausstellung und Information finden vom 28. Mai bis 2. Juni 2024 statt. Bis Ende 2024 sollten die Grundlagen und Kosten für die Volksabstimmung im Frühjahr 2025 vorliegen. Der geplante Baubeginn sei im Frühjahr 2026 und es sei mit einer Bauzeit von 18 Monaten zu rechnen. Der Bezug sei für ca. Ende 2027 geplant.

Diskussion

Paul Horber: Fragt nach der Wirtschaftlichkeit und der Grobkostenschätzung. Wie hoch sei das Investment? Urs Brunner antwortet, dass die Bauherrschaft aktuell bewusst keine Angaben zu den Baukosten mache, damit diese nicht vorzeitig in Stein gemeisselt werden. Die Wirtschaftlichkeit sei durch das vorliegende Projekt gegeben. Die Baukosten lässt die Bauherrschaft durch externe Fachpersonen und nicht durch das ausführende Architekturbüro schätzen. Für die Volksabstimmung im Frühjahr 2025 werden dem Souverän die Baukosten vorgelegt.

Präsident Heinz Stübi dankt Urs Brunner für seine Ausführungen.

8. Mitteilungen

Information über die wichtigsten Änderungen in der neuen Gemeindeordnung

Am 7. März 2024 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der neuen Gemeindeordnung zugestimmt, führt Heinz Stübi aus. Er geht auf die wichtigsten Änderungen ein: Unter anderem bestehe die Kirchenvorsteherschaft neu aus 7 Mitgliedern, diese und die Kirchenpflege werden neu an der Kirchgemeindeversammlung gewählt. Die Kompetenz der Kirchgemeindeversammlung für Sachausgaben betrage neu Fr. 1'500'000.

Information über den Stand der Umbauarbeiten im Kirchgemeindehaus

Stephan Winkler informiert über den Stand der Umbauarbeiten. Das Vorhaben laufe nach Plan und die Kosten können eingehalten werden. Die Inbetriebnahme erfolge wie geplant im Dezember 2024. Der Umzug der Büros aus der Freiestrasse 16 ins Kirchgemeindehaus erfolge im Januar 2025.

Behördenwahl für die Legislatur 2024–2028

Für die Legislatur 2024–2028 wurden am 7. März 2024 als Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft gewählt: Heinz Stübi (Präsident), Brigitte Ehmann, Monika Blumer, Sepp Steiner, Stephan Winkler, Thomas Schaffner und Claudio Nägeli. Als Pfleger wurde Raimondo Branca gewählt.

Information über Lighthouse 27

Das Lighthouse 27 sei eine Erfolgsgeschichte, führt Heinz Stübi aus. Es treffen sich regelmässig rund 100 Jugendliche und junge Erwachsene im VIVA und gelegentlich in der Kirche Kurzdorf. Die Treffen finden vierzehntäglich statt. Aus feuerpolizeilichen Gründen gelange man in den Räumen des Untergeschosses des VIVA mit mehr als 99 Personen an Kapazitätsgrenzen. Als Alternative werde man die Nutzung der Kirche Kurzdorf in Betracht ziehen. Das bedinge allerdings gewisse Massnahmen im Bereich Technik. Die Kirchenvorsteherschaft werde die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger diesbezüglich auf dem Laufenden halten.

Diskussion

Philipp Schweizer: Vor einer Woche habe er als technischer Leiter die beiden Konfirmationen mitgestaltet. Die gesamte Technik, die man auf den projizierten Bildern sehe, seien reine Mittel zum Zweck. Es gehe darum, den Jugendlichen und jungen Erwachsenen zeitgemässe Gottesdienste zu bieten. Die Kirche Kurzdorf solle nicht zu einer Eventhalle umgestaltet werden. Allerdings benötige man eine minimale Technikinfrastruktur, um attraktive Eventgottesdienste anbieten zu können.

Daniel Duttweiler: Kann dieses Vorhaben nur unterstützen. Seine Tochter nehme mit grosser Freude an den Lighthouseveranstaltungen teil. Daniel Duttweiler sei beeindruckt von der Breitenwirkung von Lighthouse 27. Es sei ein reichhaltiges Angebot, das die grosse Unterstützung der Kirchgemeinde verdiene. Er dankt herzlich für das Engagement.



Gemeindedialog

Heinz Stübi weist darauf hin, dass Pfrn. Rebecca Giselbrecht im Rahmen des Gemeindedialogs Interviews mit Behördenmitgliedern und Mitarbeitenden durchgeführt und die ausgefüllten Fragebögen ausgewertet habe. Leider lieferte sie keine schriftliche Auswertung ab. Darüber hinaus habe sie die Erhebungsdaten bei ihrem Austritt aus Gründen des Datenschutzes gelöscht. Das sei sehr unglücklich. Trotzdem werde die Kirchenvorsteherschaft drei Themenbereiche, die im Rahmen des Gemeindedialogs zur Sprache kamen, bearbeiten: Zusammenarbeit stärken, Umgang mit Konflikten und Glauben teilen. Die Gemeinde soll jeweils zu ein bis zwei Informationsabenden pro Jahr eingeladen werden. Darüber hinaus sei bereits weiteres wie «Crossroad» aus dem Gemeindedialog entstanden.

Verabschiedungen

Der Präsident dankt den aus der Kirchenvorsteherschaft und Synode ausscheidenden Behördenmitglieder Luzia Mettler (Kirchenvorsteherschaft 2016-2024), Emanuela Wiedersheim (Kirchenvorsteherschaft 2016-2024) und Bernhard Rieder (Kirchenvorsteherschaft 2012-2024, Synode 2014-2024) herzlich für ihre kompetente Arbeit. Unter grossem Applaus übergibt er ihnen Blumensträuße und Gutscheine als Abschiedsgeschenke.

9. Verschiedenes und Umfrage

Pfr. Haru Vetsch macht auf den Prüfungsgottesdienst vom 26. Mai 2024 in Oberkirch von Vikarin Natalie Mack sowie ihren Abschiedsgottesdienst vom 23. Juni 2024 aufmerksam. Er lädt herzlich zu diesen Gottesdiensten ein.

Vikarin Natalie Mack dankt für die freundliche Aufnahme in der Gemeinde und die gute Zusammenarbeit. Sie freue sich, dass sie nach ihrem Vikariatsjahr in Frauenfeld eine Pfarrstelle in Weinfeld anreten dürfe.

Es gibt keine Einwände gegen die Versammlungsführung.

Der Präsident dankt den freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie den Behördenmitgliedern und Mitarbeitenden herzlich für die Organisation und Mitgestaltung der Kirchgemeindeversammlung. Der Präsident freut sich, dass nach der Versammlung ein Umtrunk stattfindet, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Die Kirchgemeindeversammlung wird mit Rückenwindlied 103 geschlossen.

Schluss der Versammlung: 21.45 Uhr

Frauenfeld, den 6. Mai 2024

Von der Kirchgemeindeversammlung im Januar 2025 zu genehmigen.

Für das Protokoll

Bernhard Rieder, Aktuar

Heinz Stübi, Präsident

Traktandum 3

Budget 2025

1. Allgemeine Bemerkungen

Das Budget 2025 weist bei unverändertem Steuersatz von 16% ein Defizit von Fr. 367'100 aus. Ziel der Kirchenvorsteherschaft ist es, trotz der tendenziell abnehmenden Mitgliederzahlen, das vielfältige kirchliche Angebot beizubehalten und weiterzuentwickeln. Die 2024 beschlossene Stellenreduktion (30 Stellenprozent) im Ressort Pastorales wurde umgesetzt und die Aufgaben angepasst. Weiterhin werden die Ausgaben laufend überprüft. Die Kirchenvorsteherschaft erachtet das ausgewiesene Defizit unter Berücksichtigung der hohen Eigenkapitalreserven als vertretbar (siehe unten Abschnitt 6 zu Tragbarkeit/eigene Mittel). Die Steuereinnahmen entwickelten sich in den letzten drei Jahren trotz Abnahme der Mitgliederzahlen überraschend positiv.

2. Personalaufwand

Der Personalaufwand von Fr. 2'517'200 liegt gegenüber dem Vorjahresbudget um 2,3% tiefer. Dies primär aufgrund der Reduktion des Stellenplans im Ressort Pastorales und der altersbedingten tieferen Lohneinstufung der neuen Pfarrperson. Gemäss Empfehlung des Kirchenrats wird die Teuerung nicht ausgeglichen. Eingerechnet ist der von der Kantonalkirche vorgegebene durchschnittliche Stufenanstieg von 1,0%. Der Stellenplan umfasst 17.4 Vollstellen (Vorjahr 17.7).

3. Sachaufwand

Der allgemeine Sachaufwand von Fr. 978'800 (+4.2%) orientiert sich am bisherigen kirchlichen Angebot (Gottesdienste, Lager, Anlässe, Ausflüge, Ferien usw.). Der Mehraufwand beinhaltet vor allem nicht aktivierbare Anschaffungen (Ersatz Flügel Kirchgemeindehaus, Beschattung im VIVA, Erneuerung der Internetseite). Bei den Abschreibungen ist erstmals die jährliche Abschreibung von Fr. 144'000 für die Innensanierung des Kirchgemeindehauses enthalten. Ebenfalls sind Zinskosten von Fr. 70'000 für den Baukredit berücksichtigt.

4. Liegenschaften / Investitionen

Im Budget ist ein Liegenschaftenerhalt von Fr. 130'000 (Vorjahr: Fr. 125'000) vorgesehen. Davon sind Fr. 60'000 für verschiedene Kleinprojekte und Unvorhergesehenes reserviert. Der laufende Liegenschaftenaufwand beträgt 0,4% des Versicherungswertes aller Liegenschaften (Allgemeine durchschnittliche Richtgrösse = 1,0% des Versicherungswertes).

Für das Budget 2025 der Investitionsrechnung (Investitionen > Fr. 100'000) sind keine aktivierbaren Investitionen geplant.

5. Steuersituation

Bei der Anzahl Kirchenmitgliedern wird unverändert von einem jährlichen Rückgang von



durchschnittlich 2% ausgegangen. Erfreulicherweise hat sich dies bisher nicht im gleichen Ausmass auf die Steuereinnahmen ausgewirkt. Für das Budget 2025 wird bei den natürlichen Personen jedoch mit sinkenden Steuereinnahmen gerechnet (-1,7%).

Die Steuersituation bei den juristischen Personen ist unverändert stabil. Aufgrund der gesamthaft positiven Wirtschaftslage wird mit Einnahmen im Rahmen der Jahresrechnung 2023 gerechnet. Diese liegen rund ein Drittel über dem Vorjahresbudget (2024).

Steuern aus Vorjahren:

Die Steuerbehörden können die Veranlagungen zurzeit nicht fristgerecht vornehmen. Dies führt zu hohen Schwankungen bei den Steuereinnahmen aus den Vorjahren und entsprechenden Unsicherheiten bei der Budgetierung. In der Vergangenheit (Rechnung 2020) mussten Steuern auch schon rückvergütet werden. Aufgrund dieser Unsicherheiten werden im Budget 2025, trotz der hohen Einnahmen im Rechnungsjahr 2023, nur Minimalbeträge budgetiert.

Steuern Vorjahre	BU 2025	RG 2023	RG 2022	RG 2021	RG 2020
Natürliche Personen	80'000	138'244	134'712	84'619	-18'795
Juristische Personen	20'000	495'635	2'281	36'309	7'944

Gesamtsteuersituation:

Unter Berücksichtigung der obigen Erläuterungen erachtet es die Kirchenvorsteherschaft als vertretbar, insgesamt von leicht höheren Steuereinnahmen gegenüber dem Vorjahresbudget von Fr. 4'065'000 (+4.9%) auszugehen und einen unveränderten Steuerfuss von 16% zu veranschlagen.

6. Tragbarkeit / Eigene Mittel

Per 1. Januar 2024 verfügte die Kirchengemeinde über eigene Mittel von insgesamt 9.5 Mio. Franken (ohne stille Reserven). Dies entspricht einem Eigenmittelanteil von 83%. Unter Berücksichtigung des Baukredites (Festkredit ab 2025) für die Innensanierung des Kirchgemeindehauses sinkt der Eigenmittelanteil auf 64%. Die Kirchenvorsteherschaft erachtet es aufgrund dieser nach wie vor guten Eigenkapitalbasis als vertretbar, das vorgesehene Defizit von Fr. 367'100 zu veranschlagen (siehe auch Kommentar zum Finanzplan). Ziel ist es, mit den eingeleiteten Massnahmen und der laufenden Angebotsüberprüfung mittelfristig wieder eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen.

7. Zusammenfassung / Antrag

Bei einem unveränderten Steuerfuss von 16 Prozent ergibt sich für 2025 zusammenfassend folgendes Budget (Erfolgsrechnung nach Kostenarten):

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
Ausgaben	Fr. 4'971'800	Fr. 4'768'200	Fr. 4'516'510
Einnahmen	Fr. 4'604'700	Fr. 4'443'000	Fr. 5'221'672
Rückschlag (-)	Fr. -367'100	Fr. -325'200	Fr. 705'162

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir beantragen Ihnen, das Budget 2025 gutzuheissen und der Erhebung einer unveränderten Kirchensteuer von 16% der einfachen Staatssteuer zuzustimmen.

Frauenfeld, 5. November 2024

Die Kirchenvorsteherschaft



Gestuffer Erfolgsausweis Budget 2025 (nach Kostenarten)

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
Betrieblicher Aufwand	4'852'000	4'692'600	4'485'995
30 Personalaufwand	2'517'200	2'589'700	2'512'944
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	978'800	938'100	802'809
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	423'600	262'100	262'625
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanz. (Aufw.)	16'200	16'200	16'812
36 Transferaufwand	810'200	790'500	782'018
37 Durchlaufende Beiträge	106'000	96'000	108'786
Betrieblicher Ertrag	4'317'300	4'118'300	4'975'680
40 Fiskalertrag	4'065'000	3'875'000	4'698'812
42 Entgelte	113'000	112'000	144'283
43 Verschiedene Erträge	6'500	5'500	16'784
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz.	31'800	34'800	11'519
46 Transferertrag	1'000	1'000	1'296
47 Durchlaufende Beiträge	100'000	90'000	102'986
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-534'700	-574'300	489'685
34 Finanzaufwand	86'100	15'900	16'741
44 Finanzertrag	237'500	215'000	232'218
Ergebnis aus Finanzierung	151'400	199'100	215'477
OPERATIVES ERGEBNIS	-383'300	-375'200	705'162
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	20'000	50'000	0
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	20'000	50'000	0
39 Interne Verrechnungen Aufwand	33'700	59'700	13'775
49 Interne Verrechnungen Ertrag	29'900	59'700	13'775
Ergebnis aus internen Verrechnungen	-3'800	0	0
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	-367'100	-325'200	705'162

(minus = Aufwandüberschuss/Defizit)

Eine detaillierte Version des Budgets (Kostenarten mit 4-stelligen Kontonummern) kann bei der Verwaltung 052 723 22 41 oder raimondo.branca@evang-frauenfeld.ch bezogen werden.

Bemerkungen Einzelpositionen der Kostenartenrechnung Budget 2025

30 Personalaufwand

- 301 Löhne: Der Stellenplan wurde auf 17.4 Vollstellen (-0.3 bei Ressort Pastorales) reduziert (2024: 17.7). Es ist ein durchschnittlicher Stufenanstieg von 1,0% enthalten. Die Teuerung wird gemäss Empfehlung des Kirchenrats nicht ausgeglichen.
- 303 Temporäre Arbeitskräfte: Enthält hauptsächlich Entschädigungen an Musikerinnen und Musiker.

31 Sach- und übriger Betriebsaufwand

- 311 Nicht aktivierbare Anlagen: 25'000 Ersatz Flügel Kirchengemeindehaus; 7'000 Fertigstellung elektronische Setzeranlage (Orgel Stadtkirche); 10'000 Beschattung Vorplatz VIVA; 5'000 mobile Beleuchtung VIVA.
- 313 Dienstleistungen Dritter: 50'000 jährliche Beiträge an verschiedene Chöre; 24'000 Porto allgemein; 22'000 Porto Kirchenbote; 15'000 Swisscom und Meldewesen; 3'000 neu für Erwachsenenbildung.
- 314 Gebäudeunterhalt: Enthält 5'000 ordentlichen Unterhalt pro Liegenschaft (70'000) und 60'000 für verschiedene Kleinprojekte und Unvorhergesehenes.
- 315 Unterhalt IT/Mobilien: 28'000 jährlicher IT-Support inkl. Server; 20'000 laufende Lizenzen; 10'000 Überarbeitung Internetseite (einmalig); 10'000 Einrichtung von 2 neuen PC-Arbeitsplätzen (Schalter Kirchengemeindehaus).
- 317 Ferien, Lager, Anlässe: 25'000 für 60plus Angebote wie Ferien, Ausflüge und Nachmittagsprogramme. 32'000 für Kinder- und Jugendlager, Camp in Spanien und Konfirmationslager.
- 319 Verschiedener Aufwand: 10'000 Ferienwoche im Tessin; 10'000 Freiwilligenfest.

33 Abschreibungen

- 330 Abschreibungen: Erstmalig wird eine Abschreibung von 144'000 für die Innensanierung des Kirchengemeindehauses belastet.
-

34 Finanzaufwand

340 Zinsaufwand: 70'000 Zins Baukredit Innensanierung Kirchgemeindehaus (erstmalig).

40 Steuerertrag

400 natürliche Personen: Rückgang um 1,7% gegenüber dem Vorjahres-Budget infolge Rückgang Anzahl steuerpflichtiger Mitglieder.

401 juristische Personen: Zunahme gegenüber dem Vorjahres-Budget infolge mehr steuerpflichtiger juristischer Personen. Aufgrund der deutlichen Mehreinnahmen im Jahr 2023 sowie den guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird durchschnittlich mit höheren Einnahmen gerechnet.

44 Finanzertrag

447 Liegenschaften VV: 24'000 Mehreinnahmen durch Vermietung des Verwaltungsgebäudes an der Freie-Strasse 16 (Vermietung voraussichtlich ab Sommer 2025).

49 Interne Verrechnungen

498 Übertragungen: 20'000 Auflösung Vorfinanzierung Entwicklungsprojekt «Gemeinsame digitale Ablage».



Erfolgsrechnung nach Kostenarten

	Bezeichnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
3	AUFWAND	4'971'800.00	4'768'200.00	4'516'510.29
30	Personalaufwand	2'517'200	2'589'700	2'512'944.19
300	Tag- und Sitzungsgelder	39'500	43'000	28'870.00
301	Löhne	1'953'800	2'014'800	1'981'238.05
303	Entschädigungen Musiker / Kursleitende	35'600	35'600	36'203.00
304	Familienzulagen	25'500	27'300	25'455.00
305	Arbeitgeberbeiträge	408'300	402'500	404'168.10
309	Übriger Personalaufwand	54'500	66'500	37'010.04
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	978'800	938'100	802'809.33
310	Material- und Warenaufwand	280'500	275'000	232'557.71
311	Nicht aktivierbare Anschaffungen	69'300	27'100	20'584.14
312	Energie / Wasser / Entsorgung Liegenschaften VV	73'700	66'700	66'911.65
313	Dienstleistungen Dritter (inkl. Porti, Versicherungen)	188'500	190'800	172'322.75
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	130'000	125'000	130'894.68
315	Unterhalt Mobilien / Geräte (inkl. Informatik)	105'300	121'000	87'975.70
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	3'000	7'000	2'924.70
317	Lager / Exkursionen / Anlässe	91'500	87'500	82'245.94
318	Wertberichtigung auf Forderungen (Steuern)	15'000	15'000	5'002.11
319	Verschiedener Betriebsaufwand	22'000	23'000	1'389.95
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen (VV)	423'600	262'100	262'625.00
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	423'600	262'100	262'625.00
34	Finanzaufwand	86'100	15'900	16'740.90
340	Zinsaufwand	80'000	10'000	9'800.00
343	Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen	4'800	4'600	4'792.35
344	Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen			1'000.00
349	Verschiedener Finanzaufwand	1'300	1'300	1'148.55
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen EK	16'200	16'200	16'812.38
351	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	16'200	16'200	16'812.38
36	Transferaufwand	810'200	790'500	782'018.16
361	Entschädigungen an Kantonalkirche	701'000	681'000	679'569.85
363	Beiträge an Gemeinwesen u. Dritte (Diakoniefonds)	109'200	109'500	102'448.31
37	Durchlaufende Beiträge	106'000	96'000	108'785.73
370	Weitergabe Kollekten	106'000	96'000	108'785.73
39	Interne Verrechnungen	33'700	59'700	13'774.60
393	Interne Verrechnung von Betriebs- u. Verwaltungskosten	1'300	1'300	1'138.00
394	Kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand	12'400	8'400	12'636.60
398	Übertragungen	20'000	50'000	0.00
	Total Aufwand	4'971'800	4'768'200	4'516'510.29

	Bezeichnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
4	ERTRAG	4'604'700	4'443'000	5'221'671.91
40	Steuerertrag	4'065'000	3'875'000	4'698'811.53
400	Direkte Steuern natürliche Personen	2'890'000	2'940'000	2'982'031.19
400	Direkte Steuern natürliche Personen aus Vorjahren	80'000	80'000	138'244.02
401	Direkte Steuern juristische Personen	900'000	680'000	904'659.15
401	Direkte Steuern juristische Personen aus Vorjahren	20'000	20'000	495'635.02
402	Grundstückgewinnsteuern	175'000	155'000	178'242.15
42	Entgelte	113'000	112'000	144'282.96
423	Schul- und Kursgelder	37'000	37'000	46'200.00
424	Rückerstattungen und Dienstleistungen	3'000	3'000	3'379.45
426	Rückerstattungen	73'000	72'000	94'703.51
43	Verschiedene Erträge	6'500	5'500	16'784.13
430	Verschiedene Erträge aus dem kirchlichen Leben	3'500	2'500	3'657.30
439	Übriger Ertrag	3'000	3'000	13'126.83
44	Finanzertrag	237'500	215'000	232'217.79
440	Zinsertrag	3'800	6'800	10'807.87
442	Beteiligungsertrag Finanzvermögen	5'700	5'700	5'552.92
443	Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	27'500	27'500	27'520.00
447	Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen	200'500	175'000	188'337.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	31'800	34'800	11'518.77
450	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz. im FK	13'100	18'100	11'189.40
451	Entnahmen aus Fonds u. Spezialfinanzierungen EK	18'700	16'700	329.37
46	Transferertrag	1'000	1'000	1'296.40
469	Verschiedener Transferertrag (Rückvergütung CO2)	1'000	1'000	1'296.40
47	Durchlaufende Beiträge	100'000	90'000	102'985.73
470	Eingänge Kollekten	100'000	90'000	102'985.73
48	Ausserordentlicher Ertrag	20'000	50'000	0.00
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital	20'000	50'000	0.00
49	Interne Verrechnungen	29'900	59'700	13'774.60
493	Interne Verrechnung von Betriebs- u. Verwaltungsk	1'000	1'000	1'138.00
494	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand	8'900	8'700	12'636.60
498	Übertragungen	20'000	50'000	
	Total Ertrag	4'604'700	4'443'000	5'221'671.91
	Ergebnis (minus = Aufwandüberschuss/Defizit)	-367'100	-325'200	705'161.62



Erfolgsrechnung nach Funktionen Budget 2024

		Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
1	ALLGEMEINE VERWALTUNG	618'600	646'200	572'645
111	Kirchengemeinde	51'500	57'500	38'481
30	Personalaufwand	1'500	5'000	660
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	50'000	52'500	37'821
112	Kirchenvorstehererschaft	66'400	68'000	58'215
30	Personalaufwand	62'400	64'000	54'655
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'000	4'000	3'561
121	Verwaltung	500'700	520'700	475'948
30	Personalaufwand	348'300	364'400	324'353
31/34	Sach- und übriger Betriebsaufwand	173'400	207'300	153'818
36/37	Transferaufwand	1'000	1'000	920
42	Entgelte	1'000	1'000	2'004
49	Interne Verrechnungen	21'000	51'000	1'138
2	PFARRAMT	613'300	692'100	703'894
201	Pfarramt	613'300	692'100	703'894
30	Personalaufwand	632'700	709'100	739'438
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'600	13'000	11'915
42	Entgelte (Ertrag Rückerstattungen)	30'000	30'000	47'458
3	VERKÜNDIGUNG, GOTTESDIENST, UNTERRICHT	648'700	601'200	560'930
310	Verkündigung und Gottesdienst	163'400	161'700	152'722
30	Personalaufwand	63'400	62'700	59'889
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	100'000	99'000	92'833
318	Kirchenmusik	335'000	297'500	264'473
30	Personalaufwand	231'000	227'500	205'142
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	104'000	70'000	59'331
321	Religions- und Konfirmandenunterricht	150'300	142'000	143'735
30	Personalaufwand	172'300	170'000	175'594
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	15'000	9'000	14'341
42	Entgelte (Rückerstattungen Gemeinden)	37'000	37'000	46'200
4	GEMEINSCHAFT UND DIAKONIE	1'029'200	1'011'200	944'915
411	Sozialdiakonische Arbeit	155'000	153'000	147'815
30	Personalaufwand	149'000	147'000	144'482
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'000	6'000	3'333
412	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	176'700	172'200	157'770
30	Personalaufwand	136'300	132'700	133'233
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	61'900	59'000	46'616

		Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
42	Entgelte	18'000	17'000	18'422
43	Verschiedene Erträge	3'500	2'500	3'657
413	Kinder- und Jugendarbeit	377'600	372'200	343'182
30	Personalaufwand	318'900	315'700	304'198
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	59'500	55'500	49'911
36	Transferaufwand	1'200	3'000	1'200
42	Entgelte (Ertrag Rückerstattungen)	2'000	2'000	12'127
414	Junge Erwachsene	101'700	101'000	92'901
30	Personalaufwand	91'200	90'000	87'883
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	9'500	9'500	4'970
36	Transferaufwand (Beiträge Organisationen)	1'000	1'500	47
416	Seniorenarbeit	133'200	127'800	118'392
30	Personalaufwand	101'200	94'800	95'390
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	32'000	33'000	23'002
432	Beiträge an diakonische/soziale Einrichtungen	85'000	85'000	84'855
36	Transferaufwand	85'000	85'000	84'855
433	Kollekten	0	0	0
37	Weitergabe Kollekten	100'000	90'000	102'986
47	Einnahmen Kollekten	100'000	90'000	102'986
6	LIEGENSCHAFTEN DES VERWALTUNGSVERMÖGENS	721'200	544'400	523'825
600	Liegenschaften des VV allgemein	248'600	240'200	182'927
30	Personalaufwand	201'800	199'600	181'399
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	45'000	39'000	
34	Finanzaufwand	2'800	2'600	2'824
42/46	Entgelte / Transferertrag	1'000	1'000	1'296
611	Stadtkirche	83'300	68'500	78'528
30	Personalaufwand	2'200	2'200	2'387
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	51'100	54'000	66'313
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	35'000	13'300	14'948
42/44	Finanzertrag	5'000	1'000	5'120
612	Kirche St. Johann	52'000	57'300	63'344
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	22'000	26'300	32'617
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	32'000	33'000	32'102
42/44	Entgelte (Erträge)	2'000	2'000	1'375
621	Kirchgemeindehaus	221'000	67'800	50'910
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	45'000	36'800	28'171



		Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	178'000	31'000	30'659
42/44	Entgelte / Finanzertrag	2'000	0	7'920
622	Begegnungszentrum VIVA	117'900	115'100	128'314
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	41'900	28'100	40'260
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	86'000	97'000	97'161
42/44	Entgelte / Finanzertrag	10'000	10'000	9'107
623	Chrüterhus	36'800	17'800	20'214
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	36'400	17'400	19'986
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'600	5'600	5'588
44	Finanzertrag	5'200	5'200	5'360
625	Begegnungsraum Oberwiesen	9'600	9'700	25'902
30	Personalaufwand	800	800	740
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	8'500	8'600	23'912
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'300	3'300	3'325
42/44	Entgelte / Finanzertrag	3'000	3'000	2'075
631	Büro- und Sekretariatsgebäude	-4'700	22'100	27'618
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'300	10'100	15'580
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	12'000	12'000	12'038
44	Mietertrag	24'000		
632	Mesmerhaus St. Johannstr. 19	2'600	2'600	2'237
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'900	7'900	2'925
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	18'700	18'700	18'716
42	Entgelte	2'000	2'000	2'157
44	Finanzertrag	22'000	22'000	21'720
633	Walzmühlestrasse 16 (Cevi-Haus)	12'800	7'000	4'105
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'600	4'600	1'709
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7'200	2'400	2'396
634	Tiefgarageplatz Marktplatz	1'000	-500	256
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	500	500	256
44	Finanzertrag	1'500		0
635	Kindergarten Kurzdorf	24'200	24'600	24'203
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'000	3'600	3'997
44	Finanzertrag	28'200	28'200	28'200
636	Tiefgarageplatz Eisenwerkstr. 47a	1'300	1'300	1'185
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'300	1'300	1'185
637	Lageraum Bötschi , Kurzdorf	1'700	1'700	1'740
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'700	1'700	1'740

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
651 Pfarrhaus St.Johannstr. 17	8'700	2'600	19'877
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'000	5'900	20'900
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	24'300	24'300	24'277
44 Finanzertrag	21'600	27'600	25'300
652 Pfarrhaus Broteggstr. 8	9'500	9'500	12'279
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'400	5'400	2'657
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	11'300	11'300	11'284
44 Finanzertrag	26'200	26'200	26'220
653 Pfarrhaus Blumenstr. 40	18'600	18'600	22'036
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'400	5'400	1'964
44 Finanzertrag	24'000	24'000	24'000
655 Pfarrhaus Zelgweg 12	20'400	20'400	23'644
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'400	5'400	2'216
44 Finanzertrag	25'800	25'800	25'860
691 Friedhof Kurzdorf	3'300	3'300	3'302
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'300	3'300	3'302
7 SPEZIALFINANZIERUNGEN	0	0	0
711 Oberkirchstrasse 18 (Landreserve)	0	0	0
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	300	300	228
34 Finanzaufwand	2'000	2'000	1'968
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	11'300	11'300	11'506
39 Interne Verrechnungen (gesetzliche Vorgabe)	3'900	3'900	3'818
44 Finanzertrag	17'500	17'500	17'520
49 Int. Verrechnungen / Übertrag Vorfinanzierung			
712 Grundstück Häberlinstrasse (Landreserve)	0	0	0
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	4'700	4'700	4'470
39 Interne Verrechnungen (gesetzliche Vorgabe)	5'300	5'300	5'530
44 Finanzertrag	10'000	10'000	10'000
750 Vorfinanzierungen	0	0	0
39 Interne Verrechnungen	20'000	50'000	
48 Ausserordentlicher Ertrag	20'000	50'000	
761 Fonds diakonische Aufgaben	0	0	0
31/34 Finanzaufwand	100	100	
36 Transferaufwand	16'000	14'000	10'346
37 Durchlaufende Beiträge	6'000	6'000	5'800
39 Interne Verrechnungen	500	500	450
43 Verschiedene Erträge	3'000	3'000	13'127



		Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
44	Finanzertrag	200	200	0
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	18'700	16'700	329
49	Interne Verrechnungen (gesetzliche Vorgabe)	700	700	3'140
762	Fonds Verpflichtungen im Sozialbereich	0	0	0
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	200	200	837
49	Interne Verrechnungen (gesetzliche Vorgabe)	200	200	837
781	Grabpflegefonds	0	0	0
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'000	15'000	7'844
44	Finanzertrag	300	300	
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	9'700	14'700	7'844
782	Stipendienfonds	0	0	0
34	Finanzaufwand	1'200	1'200	1'149
36	Transferaufwand	6'000	6'000	6'000
44	Finanzertrag	3'800	3'800	3'803
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	3'400	3'400	3'345
8	PARITÄTISCHE KIRCHEN	15'300	16'100	10'231
810	Paritätische Kirche Oberkirch	15'300	16'100	10'447
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	27'200	28'000	21'895
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'900	6'900	6'829
42	Entgelte / Rückerstattungen	16'800	16'800	10'822
44	Finanzertrag	2'000	2'000	7'455
820	Paritätische Bruderklauen-Kapelle	0	0	-216
30	Personalaufwand	4'200	4'200	3'501
42	Entgelte / Rückerstattung Stiftung	4'200	4'200	3'717
9	STEUERN UND FINANZEN	3'279'200	3'186'000	4'021'601
911	Kirchensteuern natürlicher Personen	2'960'500	3'010'500	3'116'131
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'000	10'000	4'145
40	Steuerertrag (Steuerfuss 16%)	2'890'000	2'940'000	2'982'031
40	Steuerertrag aus Vorjahren (Steuerfuss 16%)	80'000	80'000	138'244
44	Finanzertrag	500	500	

		Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
912	Kirchensteuern juristischer Personen	915'000	695'000	1'399'553
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'000	5'000	741
40	Steuerertrag (Steuerfuss 16%)	900'000	680'000	904'659
40	Steuerertrag aus Vorjahren (Steuerfuss 16%)	20'000	20'000	495'635
913	Provisionen und Zinsen aus Steuern	79'000	79'000	74'578
31	Sachaufwand			116
36	Transferaufwand	80'000	80'000	76'497
44	Finanzertrag	1'000	1'000	2'035
921	Grundstückgewinnsteuer	175'000	155'000	178'242
40	Steuerertrag	175'000	155'000	178'242
941	Zentralsteuer an die Landeskirche	620'000	600'000	602'153
36	Transferaufwand	620'000	600'000	602'153
961	Kapitaldienst aus Finanzanlagen	-72'300	4'500	-4'406
34	Finanzaufwand	80'000	10'000	10'800
39	Interne Verrechnungen	4'000		3'977
44	Finanzertrag	3'700	6'700	10'523
49	Interne Verrechnungen (gesetzliche Vorgabe)	8'000	7'800	8'660
	Total Aufwand (Hauptfunktionen 1 bis 8 netto)	3'646'300	3'511'200	3'316'439
	Total Ertrag (Hauptfunktion 9 netto)	3'279'200	3'186'000	4'021'601
	Ergebnis (- entspricht Aufwandüberschuss/Defizit)	-367'100	-325'200	705'162



Beiträge an Institutionen Budget 2025

	2025	2024
Diakoniebeiträge Lokal (432.3632)	28'000	28'000
Cevi-Haus	3'000	3'000
Verein Cevi-Bus	500	500
Claro Laden	500	500
Frauenfelder 2-Stunden Lauf	1'000	1'000
Gassenküche Frauenfeld	1'000	1'000
Italienisch sprach. Evang. Gemeinde	500	500
Kindertagesstätte Pustebume	5'000	5'000
Murghof geschützte Werkstätte	1'000	1'000
Radio "S" Frauenfeld	500	500
Radio Top-Church	500	500
Salem Begegnungskaffee Frauenfeld	3'000	3'000
Solidaritätsnetz Gruppe Frauenfeld	1'000	1'000
Stiftung Bruderklausen-Kapelle	2'000	2'000
Stiftung Wetterbaum	1'000	1'000
Tageshorte Frauenfeld	1'500	1'500
Tagesfamilienverein Frauenfeld	1'500	1'500
Verein OGIF	1'500	1'500
CVJM-Sport	1'200	1'200
Für Anfragen im Budgetjahr	1'800	1'800
Diakoniebeiträge Thurgau (432.3635)	7'000	7'000
Arbeitsgruppe Asylsuchende AGATHU	150	150
Blaues Kreuz Kantonalverband	300	300
Budgetberatung TG Frauenorganisation	300	300
Hospizdienst Thurgau	300	300
JUTG Förderung Jugendarbeit	500	500
Prot. Kirchlicher Hilfsverein	300	300
Schloss Herdern Wohnstätte	100	100
Tecum Jahresbeitrag	100	100
Team Selbsthilfe TG	500	500
Benevol Thurgau	200	200
Verein kirchl. Notherberge Thurgau	2'000	2'000
Anfragen im Budgetjahr	2'250	2'250

	2025	2024
Diakoniebeiträge Schweiz (432.363)	10'000	10'000
Bibellesebund Schweiz	500	500
Oikocredit Schweiz	60	60
Cevi Ostschweiz	3'000	3'000
Theo. Diakonisches Seminar Aarau	1'500	1'500
Dargebotene Hand Winterthur	2'000	2'000
Landeskirchl. Forum Zürich SEA	500	500
Tischlein deck dich	500	500
Ökum. Arbeitsgemeinschaft	500	500
Regenbogen Selbsthilfegr.	400	400
Für Anfragen im Budgetjahr	1'040	1'040
Diakoniebeiträge Ausland (432.3638)	40'000	40'000
Brot für Alle (Schweiz)	4'500	4'500
Hilfswerk Frauenfeld HEKF	1'000	1'000
Hilfswerk evang. Kirchen Schweiz	5'000	5'000
MAF Schweiz	2'000	2'000
Mercy Ships	2'000	2'000
Missionsarbeitskreis Frauenfeld	6'000	6'000
Mission 21 Basel	4'000	4'000
Mission am Nil	2'000	2'000
Für Anfragen im Budgetjahr	13'500	13'500

Aus dem Fond für diakonische Aufgaben werden folgende Organisationen unterstützt:

	2025	2024
Haus Kanzler	1'000	1'000
Wohnheim Adler	1'000	1'000
Beratungsstelle gewaltbetroffene Frauen	1'000	1'000



Finanzplan 2025 - 2027 (gestufter Erfolgsausweis nach Kostenarten)

	Bezeichnung	Budget 2024	Budget 2025	FIPLA 2026	FIPLA 2027	FIPLA 2028
	Betrieblicher Aufwand	4'692'600	4'852'000	4'738'800	4'692'000	4'695'000
30	Personalaufwand	2'589'700	2'517'200	2'520'000	2'543'000	2'566'000
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	938'100	978'800	883'000	883'000	883'000
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	262'100	423'600	423'600	373'600	373'600
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanz.	16'200	16'200	16'200	16'200	16'200
36	Transferaufwand	790'500	810'200	790'000	770'200	750'200
37	Durchlaufende Beiträge	96'000	106'000	106'000	106'000	106'000
	Betrieblicher Ertrag	4'118'300	4'317'300	4'167'300	4'117'300	4'067'300
40	Fiskalertrag	3'875'000	4'065'000	3'915'000	3'865'000	3'815'000
42	Entgelte (inkl. Rückerstattungen)	112'000	113'000	113'000	113'000	113'000
43	Verschiedene Erträge	5'500	6'500	6'500	6'500	6'500
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz.	34'800	31'800	31'800	31'800	31'800
46	Transferertrag	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
47	Durchlaufende Beiträge	90'000	100'000	100'000	100'000	100'000
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-574'300	-534'700	-571'500	-574'700	-627'700
34	Finanzaufwand	15'900	86'100	86'100	86'100	86'100
44	Finanzertrag (Mieteinnahmen)	215'000	237'500	253'500	253'500	253'500
	Ergebnis aus Finanzierung	199'100	151'400	167'400	167'400	167'400
	OPERATIVES ERGEBNIS	-375'200	-383'300	-404'100	-407'300	-460'300
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	50'000	20'000	0	0	0
	AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	50'000	20'000	0	0	0
39	Interne Verrechnungen Aufwand	59'700	33'700	13'700	13'700	13'700
49	Interne Verrechnungen Ertrag	59'700	29'900	9'900	9'900	9'900
	Ergebnis aus int. Verrechnungen	0	-3'800	-3'800	-3'800	-3'800
	GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	-325'200	-367'100	-407'900	-411'100	-464'100

(minus = Aufwandüberschuss/Defizit)

Bemerkungen zum Finanzplan 2026 – 2028

Allgemeines

Im Finanzplan 2026 bis 2028 wird bei einem unveränderten Steuerfuss von 16% mit jährlichen Defiziten von rund Fr. 400'000 gerechnet. Der Eigenmittelanteil wird dadurch bis 2028 auf 53% sinken. Die Kirchenvorsteherschaft erachtet die ausgewiesenen Aufwandüberschüsse unter Berücksichtigung der Eigenkapitalreserve als vertretbar. Im Hinblick auf verschiedene natürliche Fluktuationen in den Jahren 2027 bis 2029 wird der Stellenplan zu überprüfen sein.

Alternative Einnahmen

Die Kirchenvorsteherschaft möchte die gelebte Vielfalt in unserer Kirchgemeinde in den kommenden Jahren erhalten und bedürfnisgerecht weiterentwickeln. Nebst der laufenden Überprüfung der Ausgaben sind deshalb keine strukturellen Ausgabenkürzungen vorgesehen. Langfristig sind deshalb alternative Einnahmen zu prüfen. Mit der Vermietung des Verwaltungsgebäudes an der Freistrasse 16 und der Planung der Wohnüberbauung an der Oberkirchstrasse 18 erfolgten erste Schritte, um zusätzliche Einnahmen zu generieren. Im Hinblick auf einen Ersatzbau der Asylunterkunft (Peregrina Stiftung) an der Häberlinstrasse wird die Nutzung der dortigen Baulandreserve überprüft.

Zudem hat sich die Kirchenvorsteherschaft seit mehreren Jahren mit der Realisierung eines Fördervereins befasst. Ziel ist die Finanzierung von gemeinnützigen Projekten innerhalb der Kirchgemeinde durch private Spenden. Seit 2021 gibt es die Möglichkeit, sich als Kirchgemeinde dem überregionalen kirchlichen Förderverein Leap (Sitz in Berg TG) beizutreten. Mit einem Beitritt entfällt der grosse administrative Aufwand für die Gründungsformalitäten eines eigenen Vereins und die Anerkennung als steuerabzugsberechtigte Organisation. Die Projekte werden durch die jeweilige Kirchgemeinde selbständig verwaltet und in einem eigenen «Unterverein» als Fraktion geführt. Die Kirchenvorsteherschaft möchte im Rahmen eines Pilotprojektes Erfahrungen sammeln und dem Förderverein Leap ab 2025 beitreten.

Personal- und Sachaufwand

Der Kirchenrat der Kantonalkirche hat für 2025 einen durchschnittlichen Stufenanstieg von 1.0% beschlossen. Auf die Ausgleichung der Teuerung wird verzichtet. Für 2026 bis 2028 ist ein durchschnittlicher jährlicher Stufenanstieg von 1.0% berücksichtigt. Ein allfälliger Teuerungsausgleich ist noch nicht berücksichtigt. Der Finanzplan basiert auf einem Stellenplan mit 17.4 Vollzeitstellen (unverändert gegenüber dem Budget 2025). Bei der Planung des Sachaufwandes wurde vom bisherigen kirchlichen Angebot ausgegangen.

2026

Es sind keine besonderen Anpassungen gegenüber dem Budget 2025 enthalten.

2027

Es fallen verschiedene kleinere Abschreibungen von insgesamt Fr. 60'000.– weg, sodass sich der Abschreibungsaufwand entsprechend verringert.

2028

Mögliche Mieterträge (ab Herbst 2027) aus der Wohnüberbauung an der Oberkirchstrasse 18 sind noch nicht berücksichtigt.



**Antrag: «Signet der Evangelischen Kirchengemeinde Frauenfeld»
von Heinz Wilhelm, Broteggstrasse 26, 8500 Frauenfeld**

Auslöser

Das aktuelle Signet, das im Oktober 2003 erstmals öffentlich angewendet wurde, ist immer noch ansprechend. Es hat aber mit der Darstellung des Kirchturms der Stadtkirche drei damals nicht erkannte inhaltliche Nachteile, welche vom Antragssteller, der vorbereitenden Arbeitsgruppe und der Kirchenvorsteherschaft in ihren Auswirkungen nicht erkannt wurden:

- Es reduziert optisch das kirchgemeindliche Leben auf die Stadtkirche.
- Es suggeriert für Kirchenferne und Neuzugezogene, dass die Kirche Kurzdorf zu einer anderen Kirchengemeinde gehört.
- Es bildet die Kirchengemeinde mit dem vielfältigen Gemeindeleben und ihren drei Kirchen in keiner Weise ab.

Entwicklung

- Seit «ewig» verwendete die Kirchengemeinde als Signet die Eingangsfront der Stadtkirche mit der markanten treppenförmigen Turmspitze. Manchmal schwarz gedruckt, manchmal farbig, manchmal weiss und schwarz hinterlegt, manchmal weiss und blau hinterlegt.
- Von 1970 bis Ende 2003 wurde auf den Einladungen zu den Kirchgemeindeversammlungen ein zweites Logo verwendet: die scherenschnittartige Darstellung mit den drei Kirchen (Stadt, Kurzdorf, Oberkirch) und drei Orgelpfeifen.
- Ab Oktober 2003 zeigt das neue Signet weiterhin die Eingangsfront der Stadtkirche. Eingefasst wird die Silhouette mit einem zweifarbigen offenen Bogen, der Sammlung und Sendung, Schutz und Bewegung andeutet. Blau steht für die göttliche Treue, Gelb für himmlisches Licht. Etwas profaner gedeutet: das Blau für den Murgbogen und das Gelb für das damalige städtische Motto «Sonne über Frauenfeld». Der nach rechts offene Bogen zeigt Offenheit an und kann auch als grosses C (für christlich und Christus) gedeutet werden.
- Seit 2016 werden kirchgemeindliche Dokumente auch teilweise mit dem Motto «Menschen – Gott – Leben – suchen – finden – begegnen» ergänzt.

Ziele einer angestrebten Überarbeitung/Nachbesserung

- Die evangelische Kirchengemeinde wird als Ganzes wahrgenommen – mit verschiedenen, gleichwertigen Schwerpunkten und Zentren.
- Der Kirchengemeinde geht es ums Evangelium und um Menschen – und nicht nur um Gebäude.
- Die Kirchengemeinde ist als Gemeinschaft gemeinsam unterwegs.

Antrag

Die Kirchenvorsteherschaft wird beauftragt, die Frage des Kirchengemeinde-Signets zu klären. Dies durch die Entwicklung eines angepassten oder neuen Signets unter Berücksichtigung der erwähnten Mängel und Ziele – oder durch die Übernahme des landeskirchlichen Erscheinungsbildes. An der Kirchgemeindeversammlung im Januar 2026 wird das Ergebnis präsentiert.



Heinz Wilhelm

Dieser Abschnitt gilt als

Stimmrechtsausweis

für die Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 13. Januar 2025

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und
wünschen Ihnen ein glückliches und
gesegnetes neues Jahr!**



P.P.
CH-8500
Frauenfeld



Evangelische Kirchgemeinde
Frauenfeld

Stimmrechtsausweis